

www.fdp-morschen.de

Jahrgang 23 Nr. 75

18.12.2013

Themen in dieser Ausgabe

- ▶ **Denkzettel an alle Parteien**
- ▶ **Sparauflagen des Landrats**
- ▶ **FDP unterstützt ältere Mitmorschen**
- ▶ **Keine Idealösung für betreutes Wohnen in Morschen**

FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949

Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe Ludwig

Layout:
Ute Müller-Hilgenberg

Denkzettel an alle Parteien

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

nach dem katastrophalen Abschneiden der FDP bei den letzten Wahlen darf man gespannt sein, was uns diese Veränderungen an Neuem bringen. Die seit vielen Wochen laufenden Koalitionsverhandlungen mit CSU und SPD in Berlin lassen erahnen, dass der Wunsch vieler Bürger sehr schwer umzusetzen sein wird. Trotz des guten Abschneidens der CDU hätte es unsere Bundeskanzlerin mit dem bisherigen Partner FDP sicherlich leichter gehabt und man darf vermuten, dass die kommenden vier Jahre nicht einfach werden. Mit Ausnahme des wegfallenden bisherigen Störfeuers aus dem SPD-geprägten Bundesrat. Damit wurde auch der CDU ein Denkzettel verpasst, denn das Wahlziel, nahtlos an die erfolgreichen Jahre davor anknüpfen zu können, wurde nicht erreicht. Die SPD hat mit ihrem zweitschlechtesten Ergebnis einen gravierenden Denkzettel erhalten, der nur durch die folgenden Koalitionsverhandlungen überdeckt wurde. Der Denkzettel für die Grünen sollte wohl die alte Garde um Jürgen Trittin treffen und die von Gregor Gysi vorgeführte Siegerpose kann auch nicht den Denkzettel des schlechten Abschneidens im Westen unseres Landes übertünchen. Trotz allem aber hat die FDP den schlimmsten Denkzettel abbekommen, ist erstmals nicht mehr vertreten und darf nun vier lange Jahre darüber nachdenken, wie man zu früheren Erfolgen zurückfindet.



Uwe Ludwig

Viele hoffen im Interesse der Wirtschaft und des Mittelstandes, dass der Neuaufbau der FDP schnell gelingt, denn die liberale Handschrift war für unser Land immer wichtig. Dieser Part wird sicher nicht von der CDU übernommen werden können. Dafür wird schon ein gewisser Horst Seehofer mit seiner unberechenbaren CSU und der wieder gewonnenen Stärke bei der Landtagswahl in Bayern sorgen.

Nicht weniger schlimm sind die Denkzettel, die der Wähler für Hessen bereitgehalten hat. CDU und FDP haben ihr Wahlziel genauso verfehlt wie SPD und Grüne, die ja angetreten waren, den „Politikwechsel“ zu vollziehen. Trotz des zweitschlechtesten Ergebnisses der SPD hat sich diese in der Umwerbung der CDU gesonnt, der bei einem

besseren Wahlergebnis für die FDP sicher wohler wäre. Mit der sich abzeichnenden Koalition von Schwarz/Grün wird in Hessen Neuland betreten und man darf für unsere Region nur wünschen, dass die wichtigen Verkehrsprojekte in Nordhessen fortgeführt werden, die Dank der FDP mit deutlichen Fortschritten vorangebracht wurden. Leider können diese Projekte und die erfreulich gestiegene Wirtschaftskraft in Nordhessen nur dann unserer Region weiterhelfen, wenn die von der FDP durchgesetzten Maßnahmen auch strikt fortgesetzt werden, meint der mit Blick auf die Grünen besorgte **Liberaler Bürgerbrief!**

Fest steht nach all diesen Denkzetteln auf Bundes- und Landesebene, dass der Bürger genau registriert, wer glaubwürdige, solide und ausrechenbare Politik macht und nur denen vertraut, die sich immer für das Wohl der Mitbürger einsetzen, so wie z. B. die FDP in all den Jahren für Morschen!

Sparauflagen des Landrats



Thomas Kellner

Wider alle Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2013 in Morschen viel zu spät vorgelegt. Dies und die bedenklichen Zahlen wurden durch den Landrat dann im August mit Auflagen bedacht, die unsere Gemeinde Morschen nur unwesentlich von denen unterscheidet, die sich unter dem sogenannten Rettungsschirm befinden. Da die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde als instabil bewertet wird, ist im Grunde genommen keine Handlungsfähigkeit mehr gegeben, denn Investitionen sind z. B. unter den Vorbehalt der Einzelgenehmigung gestellt.

Die Kommunalaufsicht hat die Gemeindevertretung aufgefordert, noch in diesem Haushaltsjahr konkrete, geeignete und nachhaltige Maßnahmen zu beschließen, die dann als Grundlage für das Haushaltsjahr 2014 dienen können. Nach dem Verzicht auf einen Nachtragshaushalt durch die Gemeindegremien besteht nun erstmals die Chance, die Verabschiedung des neuen Haushalts 2014 durch die Gemeindevertretung gleich zu Jahresbeginn anzusetzen. Da dies eine seit vielen Jahren vorgetragene Forderung der FDP ist, hofft der **Liberaler Bürgerbrief**, dass es nicht wieder zu zeitlichen Verzögerungen des so wichtigen Haushaltes 2014 kommt.

FDP unterstützt ältere Mitmenschen

Am 18.08.2013 fand das erfolgreiche und gut besuchte 5. FDP-Familien-Sommerfest in Morschen vor dem Klostercafé statt. Den aufgestockten Erlös aus dem Loseverkauf spendete die FDP Morschen der Diakoniestation. Nachdem im Jahr 2012 die FDP Morschen an die Mörscher Kindergärten je einen Scheck übergeben hat, wollte die FDP dieses Jahr die älteren Mitmenschen unterstützen.



v.l. Erwin Döhne, Karsten Schwalm (Diakoniestation Fulda-Eder), Arne Beneke, Nils Weigand (FDP Schwalm-Eder)

Am 04.09.2013 wurden 300 Euro an den Pflegedienstleiter Karsten Schwalm für den Betreuungskreis „Café Vergissmeinnicht“ übergeben. Im 14-tägigen Rhythmus werden altersverwirrte Menschen zum Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein ins Pfarrhaus Altmorschen geholt. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gespielt sowie die betreuende Familie für kurze Zeit entlastet. Der Scheck wurde erfreut entgegengenommen und es bestehen bereits konkrete Pläne, wie das Geld eingesetzt werden kann.

Doch keine Ideallösung für betreutes Wohnen in Morschen



Arne Beneke

Die große Lösung für das betreute Wohnen, die nicht wie angekündigt Anfang des Jahres, sondern erst am 04.07.2013 in der Gemeindevertreterversammlung vorgestellt wurde und in Morschen Begeisterung ausgelöst hatte, ist inzwischen auf Eis gelegt.

Im Kalten Strauchweg sollten die ambulante Pflegestation der Diakonie Fulda-Eder, die Kirchengemeinde mit Büro des Pfarrers und Pfarrsaal sowie eine Tagespflegeeinrichtung und das betreute Wohnen idealerweise zusammengefasst werden. Allerdings werden diese Pläne wohl nicht realisiert werden können, denn über den hierzu notwendigen Kauf eines Grundstücks ist bisher keine Einigung zu Stande gekommen. Die Folge davon: Die Diakonie und die Kirche haben sich zunächst einmal aus dem Projekt „betreutes Wohnen“ zurückgezogen und prüfen zurzeit Möglichkeiten, das Projekt „Tagespflege für Morschen“ zu realisieren. Hierbei wird hoffentlich auch das Pfarrhaus mit in die Überlegungen einbezogen.

Übrig bleibt von der großen und laut proklamierten Lösung zurzeit nur noch ein Gebäude für betreutes Wohnen. Somit steht die Verwirklichung des betreuten Wohnens in den Sternen. Der **Liberaler Bürgerbrief** rät deshalb dem Bürgermeister, möglichst schnell die Initiative zu ergreifen, damit das Projekt doch noch erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Advent das ist die stille Zeit, die Tage schnell verrinnen. Das Fest der Liebe ist nicht weit, fangt an euch zu besinnen!

Es gab wohl manchmal Zank und Streit ihr habt euch nicht vertragen, vergesst das Jetzt und seid bereit, euch wieder zu vertragen.

Denk nicht nur an's eigene Glück, du solltest danach streben, und anderen Menschen auch ein Stück von deiner Liebe geben.

Der eine wünscht sich Ruhm und Geld, die Wünsche sind verschieden. Ich wünsche für die ganze Welt nur Einigkeit und Frieden.

*Liebe Mörscher Bürgerinnen und Bürger,
für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne und friedliche Zeit, einen guten Start ins neue Jahr und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.
Ihre FDP Morschen*

FDP-Stammtische 2014

donnerstags

19:30 Uhr

Gasthaus Semmler

09.01.
06.02.
06.03.
08.05.
05.06.
03.07.
07.08.
04.09.
02.10.
06.11.
04.12.